

Ernstbrunn

+ + + Aktuelles aus unserer ♥ **LEBENS.werten** Marktgemeinde + + +



Amtsblatt 01/21

15.03.2021



Frühlingserwachen

www.ernstbrunn.gv.at

Marktgemeinde Ernstbrunn, Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

Tel. 02576-2301



NATURPARK
LEISER BERGE



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn
Verantwortlich: Bgm. Horst Gangl

Foto: © J. Christelli, H. Gangl

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501
Druck: www.riedeldruck.at

♥ DANK an alle GemeindemitarbeiterInnen, PädagogInnen, BetreuerInnen und BürgerInnen

Die Ausbreitung des Corona-Virus stellt unsere Welt, aber auch Entscheidungsträger in der Gemeinde, in zahlreichen Kerngebieten einer Gemeinde vor enorme Herausforderungen. Das allgemeine Leben, die Anliegen unserer BürgerInnen in vielen Bereichen der Infrastruktur sowie die permanenten Maßnahmen in unseren Bildungseinrichtungen und vieles mehr müssen funktionieren - auch in Krisenzeiten.



Die Folgen dieser Krise führen uns vor Augen, dass die soziale Arbeit in den Betreuungseinrichtungen nur durch persönliche Wertschätzung des anderen und mit viel Zusammenhalt und Verständnis aller eine wesentliche und unverzichtbare Basis in unserer Gesellschaft darstellt. Dies geht aber nur **mit verlässlichen, loyalen MitarbeiterInnen in allen Kernbereichen der Gemeinde**, die mit viel Einsichtigkeit, unter Einhaltung aller Sicherheits- & Präventionsbestimmungen, ihre Aufgaben verlässlich und verantwortungsbewusst durchführen.

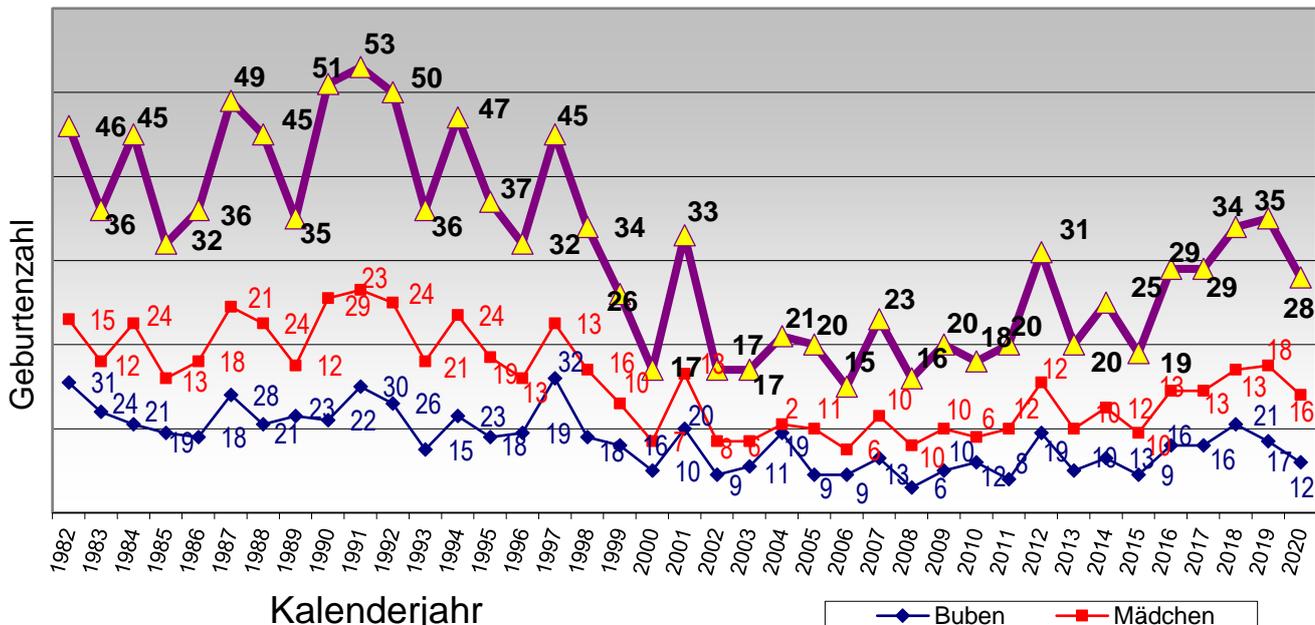
Als Verantwortlicher für notwendige Maßnahmen und laufende Entscheidungen, möchte ich an dieser Stelle persönlich und im Namen der Marktgemeinde, aber auch im Namen vieler BürgerInnen, „DANK sagen“ und meinen persönlichen Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen. **Danke, liebe MitarbeiterInnen für Euren verlässlichen Einsatz** - Danke für Eure Flexibilität, Motivation und dem großartigen Engagement sowie immer tollen Anregungen, Ideen und Bemühungen, die aktuellen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen - zum Wohl unserer BürgerInnen und Gästen in der Region.

*Euer Bürgermeister
Horst Gangl*

*Herzlichen
Dank!*

Geburtenbilanz 1982 – 2020

GeburtenBILANZ: Die Veränderung der Anzahl und Zusammensetzung der Bevölkerung im zeitlichen Vergleich ist durch die Geburten- & Sterbefälle sowie der Zu- und Abwanderung geprägt.



Insgesamt zeigt die gesamte LEADER-Region (Weinviertel-OST) eine **positive Bevölkerungsentwicklung**, jedoch **deutlich weniger dynamisch als Niederösterreich-Gesamt**.

Die Unterschiede innerhalb der Weinviertler Gemeinden ist trotzdem sehr groß! Sehr deutlich zeigt sich dabei ein **Nord-Südfälle**: die nördlichen Gemeinden haben immer noch mit einem gewissen oft auch markanten Bevölkerungsabgang zu kämpfen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

VORWORT

Das Jahr 2020 ist viel zu schnell vergangen und verlief anders als alle meine bisherigen 25 Jahre im Gemeinderat und ich je erwartet hätte. Zu meinem neuerlichen Amtsantritt 2020 hatten wir sehr viele Themen und Projekte auf der Agenda, die durch die Corona-Pandemie zum größten Teil massiv ausgebremst wurden. Keiner konnte es ahnen, wie sehr sich diese Krise auf unsere Arbeit und unser tägliches Leben wirklich auswirken würde.

Vieles in unserem gemeinsamen Zusammenleben hat sich spürbar verändert - die Schlagzeilen der kommunalen Medien berichten immer öfter - Bürgermeister unter medialen Beschuss - tägliche Beschwerden, anonyme Briefe und hunderte Fragen, warum, weshalb, kann man da nicht usw.! Nach einem turbulenten Pandemiejahr voller Unsicherheiten, ist die Lage nicht gerade entspannter geworden - trotz eines gewaltigen Einsatzes aller GemeindemitarbeiterInnen in allen Arbeitsbereichen, gibt es immer Menschen, die sich nicht verstanden fühlen und einen Sündenbock suchen.



Die Hassbereitschaft im Internet nimmt zu!

Kritisieren kann man vieles, doch die Würde eines Menschen sollte und muss unantastbar bleiben. Der Aufstieg der sozialen Medien bietet vielen die Möglichkeit, Ihren persönlichen Unmut, vielleicht auch Unzufriedenheit gegen notwendige Entscheidungen preiszugeben! **Viele suchen auf einfachen Weg einen Schuldigen - daher meine BITTE, bewältigen wir diese schwierige Zeit**

gemeinsam - dann schaffen wir es auch, wirtschaftlich und gesellschaftlich!

Ich freue mich schon, wie auch alle MitbürgerInnen, auf eine gewisse Normalität in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben - wie wir Wein4tler es über Jahrzehnte gewohnt sind. Die Zukunft liegt vor uns - wir gestalten sie selbst und können wieder viele Impulse setzen und wichtige gemeinsame Projekte realisieren.



Dabei setze ich weiterhin auf eine gute Basis der Zusammenarbeit für unsere Generationen, mit allen BürgerInnen, Organisationen, Vereinen und Ehrenamtlichen - denn nur gemeinsam können wir das Leben und die Entwicklung in der Marktgemeinde aktiv gestalten. **Daher richtet sich mein aufrichtiger Dank an alle, die einen wichtigen Beitrag für ein gemeinsames Miteinander** in unserer Naturparkgemeinde geleistet haben und weiterhin auch leisten werden!

Diese **Corona-Pandemie ist für die Gemeinden** nicht nur eine **finanzielle** und **organisatorische** sondern auch eine **gesellschaftliche Herausforderung**. Das gemeinsame Dorf- & Vereinsleben als wichtige Basis für unser gemeinsames Schaffen ist seit einem Jahr eingestellt. Die Corona-Krise hat in vielen Gemeinden zu deutlichen Einnahmeneinbußen geführt. Dadurch entsteht eine Gefährdung der Daseinsvorsorge sowie ein massiver Einbruch der kommunalen Investitionen. Nach einem ersten Schritt des Bundes im Sommer 2020 zur Absicherung der kommunalen Investitionen (Kommunales Investitionsprogramm 2020) konnten bereits durchgeführte Sanierungen und nachhaltige Projekte eingereicht werden. Ohne Investitionsprogramm gingen die Prognosen davon aus, dass 60 Prozent aller Gemeinden zu Abgangsgemeinden werden und daher ihre laufenden Ausgaben nicht mehr decken können.

Die Gemeinden zählen zu den verlässlichen PartnerInnen der heimischen Wirtschaft und sind der Garant dafür, dass wir gemeinsam die notwendigen Flächentestungen sowie die Impfstrategie des Landes umsetzen, um diese außerordentlich schwierige Lage zu bewerkstelligen.



Vor allem wünsche ich allen MitbürgerInnen, dass Sie gesund bleiben und ein schönes Osterfest erleben. Ich bitte, weiterhin mitzuarbeiten und Geduld zu bewahren - denn nur gemeinsam schaffen wir es!

Ihr Bürgermeister
Horst GANGL





Ein wöchentlicher, langer Amtstag „jeden Dienstag bis 18.00 Uhr“ wurde für unsere BürgerInnen mit Gemeinderatsbeschluss festgelegt. Wir versuchen unsere öffentliche Verwaltung als zeitgemäßes und kundenfreundliches Bürgerservice zu erweitern bzw. sicherzustellen, wobei die Kommunikation mit unseren BürgerInnen im Mittelpunkt steht.



Marktgemeinde Ernstbrunn
Hauptplatz 1
2115 ERNSTBRUNN

**Bürgerservice geöffnet:****Montag - Freitag** von 7.00 Uhr - 12.00 Uhr**Dienstag** von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr**Donnerstag** von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr**Sprechstunden – Bürgermeister:****Montag - Freitag** von 7.00 Uhr - 12.00 Uhroder **Terminvereinbarung:** Tel: 02576-2301-10**Erreichbarkeit:**

Telefon: 02576-2301

Fax: 02576-2301-17

E-Mail:gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at**Homepage:**<http://www.ernstbrunn.gv.at>

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“, gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnis zu bringen. Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Täter warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren. Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abubrechen und der „richtigen“ Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekannt Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Türe zu öffnen. Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein
- Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt
- Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059-133
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen

Bezirkspolizeikommando – KriminalpräventionTel.: **059 133 – 3240 – 301**Andreas.Loibner@polizei.gv.at

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder unter der **Telefonnummer 059-133-3241** bei unserer **Polizeiinspektion ERNSTBRUNN.**



An zwei Jänner-Wochenenden wurden gemäß NÖ Feuerwehrgesetz und gemäß des gültigen COVID-19 Sicherheits- und Präventionskonzeptes auf Feuerweherebene in den Gemeinden gewählt. Der Bürgermeister als Wahlbehörde führte die Wahlen unserer 10 Freiwilligen Feuerwehren für die neue Funktionsperiode 2021 bis 2026 durch. Unter Einhaltung der Sicherheitsabstände sowie alle Feuerwehrmitglieder mit FFP2-Maske wurden alle Wahlen in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn ordnungsgemäß abgehalten.

Einen besonderen Dank möchte ich auch an dieser Stelle, alle bisherigen Funktionen aussprechen, für Ihr vorbildliches Engagement, Einsatzbereitschaft und vor allem für die gute Zusammenarbeit – Gut Wehr!

Freiwillige Feuerwehr AU

FKdt. & UAFKdt. HBI Franz DOBER
FKdt-Stv. BI Hannes DANNINGER

Freiwillige Feuerwehr KLEMENT

FKdt. EOBI Manfred EDER
FKdt-Stv. BI Ernst SPERINGER

Freiwillige Feuerwehr MAISBIRBAUM

FKdt. OBI Martin KÜRRER
FKdt-Stv. BI Manuel WITTMANN

Freiwillige Feuerwehr NAGLERN

FKdt. OBI Thomas TOIFL
FKdt-Stv. BI Markus OZIBALIK

Freiwillige Feuerwehr STEINBACH

FKdt. OBI Stefan MAYER
FKdt-Stv. BI Herbert KÜHRER

N
O
T
R
U
F



1
2
2

Freiwillige Feuerwehr ERNSTBRUNN

FKdt. HBI Mario LIEBHART
FKdt-Stv. OBI Roman MEISEL

Freiwillige Feuerwehr LACHSFELD

FKdt. OBI Georg WITTMANN
FKdt-Stv. BI Kevin STEINHAUER

Freiwillige Feuerwehr MERKERSDORF

FKdt. & UAFKdt. HBI Benedikt SCHAFFER
FKdt-Stv. BI Aaron BOCEK

Freiwillige Feuerwehr SIMONSFELD

FKdt. OBI Peter DIEWALD
FKdt-Stv. BI Dominik SCHWARZMAIER

Freiwillige Feuerwehr THOMASL

FKdt. OBI Emanuel ANNERER
FKdt-Stv. EBI Herman STACHER



Ich möchte allen neugewählten **Feuerwehrkommandanten** und **Feuerwehrkommandant-Stellvertretern** sowie allen Chargen, Fachchargen und SachbearbeiterInnen zu Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe recht herzlich gratulieren und gleichzeitig meinen persönlichen Respekt und Anerkennung für Ihre Funktionen aussprechen. **Denn nichts im LEBEN eines Feuerwehrmitgliedes ist spannender und herausfordernder als die Führung einer Freiwilligen Feuerwehr!**



Steigerung der Verkehrssicherheit „warnen statt strafen“



„Kinder brauchen einen besonderen Schutz“ – das gilt auch im Straßenverkehr. Insbesondere vor Schulen und Kindergärten ist höchste Vorsicht geboten.

Mit einer Gesamtinvestition von 35.000 Euro sind jetzt alle 13 bewohnten Katastralgemeinden zur Steigerung der Verkehrssicherheit, vor allem für unsere kleinsten BürgerInnen, im innerörtlichen Straßenverkehr mit Geschwindigkeitsanzeigen ausgestattet.

Hauptsächlich im Ortsbereich helfen die mobilen visuellen Geschwindigkeitsanzeigen sogenannte, „**Tempo-Displays mit Smiley**“, zur Einhaltung der Höchstgeschwindigkeiten sowie zur Verkehrsberuhigung im Ortsgebiet auf Durchzugsstraßen.



Unser Ziel ist „**warnen statt strafen**“, damit werden die Fahrzeuglenker im örtlichen Straßenverkehr an die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Geschwindigkeiten hingewiesen und dadurch auch die Verkehrssicherheit gesteigert. Die letzten zwei Geschwindigkeitsanzeigen wurden in der KG Steinbach und Dörfles situiert.

DANK und ANERKENNUNG unseren Ehrenamtlichen!



Geschätzte Feuerwehrmitglieder, Mitglieder des Roten Kreuzes und freiwillige HelferInnen in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN!



Hinter uns allen liegen arbeitsintensive Einsatztage für die Flächen-TESTUNGEN im Dezember, Jänner, Februar und bis ...?

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und des Roten Kreuzes sowie private, freiwillige HelferInnen aus unserer Marktgemeinde leisten bei den Massentestungen für unsere BürgerInnen unzählige Einsatzstunden, um diese Mammutaufgabe zu bewältigen. Es wurde und wird noch immer Großartiges geleistet um maßgeblich zum Erfolg von mehreren tausend Testungen beizutragen.

Dafür möchte ich mich als Bürgermeister bei allen Blaulichtorganisationen und HelferInnen, die bei Massentestungen im Einsatz standen, recht herzlich bedanken! Wieder einmal beweisen unsere Freiwilligen, in wie vielen Bereichen sie rasch und unbürokratisch Hilfe leisten - Danke.

Egal ob bei logistischen Aufgaben und Abwicklungen, beim Aufbau der Teststraßen, bei Anmeldeverfahren und Registrierungen, Ergebnisauswertungen und Datenspeicherungen, Vortestungen der HelferInnen, als Einweiser oder sonstigen wichtigen Tätigkeiten – in allen diesen Bereichen waren unsere Freiwilligen eingesetzt und unterstützten die Gemeinde bei der Durchführung und Realisierung der Flächentestungen.

Trotz des massiven Personaleinsatzes in unserer Marktgemeinde, wurde gleichzeitig die tägliche Einsatzbereitschaft sichergestellt. Dafür möchte ich mich bei jedem einzelnen Mitglied unserer Blaulicht-organisationen bedanken! Bei diesem COVID-19 Einsatz konnten wir die hohe Motivation unserer Freiwilligen wieder einmal unter Beweis stellen. Auch für zukünftige Herausforderungen ersuche ich alle Feuerwehrmitglieder und Ehrenamtliche weiterhin motiviert, gesund und als starke, verlässliche Partner für unsere Bevölkerung mitzuwirken!

Einen großen Dank möchten wir auch an das verlässliche **Ernstbrunner.Apotheker.TEAM** richten, die unsere Flächen-TESTUNGEN in der Marktgemeinde Ernstbrunn mit zwei Testtagen pro Woche verstärken! (jeweils Montag und Freitag von 12:00 bis 14:00 Uhr gegen Voranmeldung – Tel: 02576-2234!)



Danke für Euer Engagement und Euren großartigen Einsatz!



Nachdem sich die Wintersaison, sowie das trübe Wetter dem Ende neigt, waren unsere Bestrebungen, mit der maschinellen Frühjahresreinigung so rasch wie nur möglich zu beginnen, um unsere Gemeindestraßen, Nebenfahrbahnen, öffentlichen Plätze und Parkanlagen im gesamten Gemeindegebiet von Streusplitt zu säubern um damit die Feinstaubbelastung so gering wie nur möglich zu halten.

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis, dass nicht alle Straßenzüge und öffentlichen Plätze gleichzeitig gereinigt werden können.

„Zum Wohle der Lebensqualität“

Daher möchten wir ALLE LiegenschaftseigentümerInnen und BürgerInnen höflichst ersuchen, die Gehwege vor Ihrer Liegenschaft

zu kehren und verlässlich mitzuhelfen, das eingesetzte Streugut wieder zu entfernen. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit in der Gemeinde kann wieder ein ansehnliches Ortsbild für alle MitbürgerInnen und Gäste hergestellt werden.

Gleichzeitig möchten wir uns auch bei allen MitbürgerInnen bedanken, die während des ganzen Jahres vor Ihrer Liegenschaft aber auch auf öffentlichen Plätzen, Flächen und Wegen auf Sauberkeit achten und zahlreiche Reinigungsarbeiten für ein sauberes Ortsbild leisten.

Danke

So können WIR gemeinsam einen wesentlichen Beitrag für ein schönes Ortsbild leisten!

Weg zur KlimawandelAnpassungsRegion KLAR!

LEBENS.wert



Der Klimawandel trifft Österreichs Regionen. Eine dringende Anpassung an die Auswirkungen durch den Klimawandel ist notwendig, um auch langfristig die hohe Lebensqualität unserer Region Leiser Berge sichern zu können.

Der Klima- und Energiefonds unterstützt Regionen dabei, sich frühzeitig auf die Herausforderungen des Klimawandels einzustellen. So können Schäden vermindert und Chancen genutzt werden. Neun der zehn wärmsten Jahre in der 252-jährigen Messgeschichte Österreichs liegen im 21. Jahrhundert. Auch das Jahr 2019 bildet hier keine Ausnahme.

Mit einer Abweichung von + 2,3 Grad sowie einer hohen Zahl an ausdauernden Wetterlagen mit daraus resultierenden Schadereignissen wird einmal

mehr klar, dass Österreich besonders stark vom Klimawandel betroffen ist. Durch die kleinräumige geografische Struktur in unseren Regionen wird weiters sichtbar, dass der Klimawandel zwar ein globales Phänomen ist, die Folgen aber lokal spürbar und in sehr unterschiedlichem Ausmaß erkennbar sind.

Für unsere **Naturparkgemeinden gilt es, jetzt zu handeln**, bevor die Auswirkungen nicht mehr beherrschbar sind. Um die zu-künftigen Herausforderungen des Klima-wandels zu bestreiten, ist, neben der reaktiven Anpassung, vor allem die präventive Aktion nötig. Dafür wurde vom Klima- & Energiefonds das Programm Klimawandel-Anpassungsregionen geschaffen. Das gegenständliche **KLAR!-Programm** trägt zur Erfüllung der Ziele des integrierten nationalen Energie- und Klimaplanes sowie der Nationalen Österreichischen Anpassungsstrategie wesentlich bei.



Die Kleinregion Leiser Berge wurde im November 2001 gebildet. Die vier Gemeinden der Kleinregion Leiser Berge, **Asparn an der Zaya, Ernstbrunn, Ladendorf und Niederleis**, arbeiten seither gemeinsam an einer attraktiven, lebenswerten und nachhaltigen Regionsstrategie.

Die Region war von 2014 – 2017 als Klima- und Energie-Modellregion aktiv und hat sich in diesem Zeitraum folgenden Themen gewidmet:

- Fokus auf regionale, landwirtschaftliche Produkte „KOST bei UNS“
- Elektromobilität & Elektrotankstellen
- E-Car Sharingprojekte sowie E-Bike Förderungen
- Errichtung von alternativen Energieanlagen mit Bürgerbeteiligung
- Energieeffiziente LED-Straßenbeleuchtung



Jetzt möchte sich die Region gemeinsam proaktiv und auf lange Sicht für eine zukünftige „KLAR!“ bewerben. Ein entsprechendes Konzept für die Phasen 0 - 3 muss ausarbeitet werden und zur Bewilligung eingereicht werden, um die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen des Klimawandels zu bewerkstelligen.



Unsere MOTIVATION: In den Leiser Bergen sind die Auswirkungen des Klimawandels in vielen Bereichen zu spüren und wahrnehmbar. Extrem-Wetterereignisse, Trockenheit und vermehrte Hitzetage sind nur einige Beispiele, die für unsere BürgerInnen bereits bemerkbar sind.

Als **KLAR!** wollen wir sowohl Folgen des Klimawandels bewältigen, Chancen nutzen und auch einen Beitrag für eine positive Zukunftsvision leisten. Zu den Motivationsgründen gehören die Erstellung eines gemeindeübergreifenden Masterplanes zur Konzept-einreichung, Aufbau von Know-How, Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung, Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Betrieben sowie die Umsetzung von gezielten Maßnahmen, um zukünftig gerüstet zu sein.

Durch eine fast flächendeckende Bewerbung aller Gemeinden des östlichen Weinviertels (LEADER Region Wein4telOST) und die Unterstützung des ansässigen LEADER-Managements wird ein koordiniertes Vorgehen und Handeln, auch im Sinne einer „guten Anpassungspraxis“, sichergestellt. Wir werden unseren KlimaschutzPLAN 2020 – 2025 gemeinsam umzusetzen und die geplanten Projekte versuchen zu realisieren.

Wacholderheide im Naturpark Leiser Berge

Auf unserer Naturparkfläche am Schulberg in der KG Au, fanden in den Wintermonaten Entbuschungsarbeiten statt. Dank dem gesicherten Budget über den „Brenn-essel Naturschutzpreis“ von Blühendes Österreich und der Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten anstelle der geplanten 2,62ha tatsächlich **3,3 ha freigeschnitten** werden. Damit wurde ein großer Teil verbuschter Trockenrasen wieder freigelegt, das ist sehr erfreulich und vor allem sehr wertvoll für seltene Pflanzen und Tiere. Hier kann sich die geschützte Große Kuhschelle wieder ausbreiten sowie weitere seltene Pflanzenarten, welche wiederum von vielen, zum Teil auch seltenen Insekten genützt werden.



Bestehende Wacholder sind nun wieder freigestellt und weitere **70 Stück junge Wacholderpflanzen** wurden im November 2020 ausgesetzt. Grundsätzlich sollte diese Aktion mit den Kindern der dritten Klasse der Naturpark-Volksschule Ernstbrunn stattfinden, in diesem Jahr war das, auf Grund von Covid-19 nicht möglich. So entstand eine kooperative Pflanzaktion der fünf Naturpark-gemeinden, gemeinsam mit dem Naturparkteam und Mitarbeitern der Marktgemeinde Ernstbrunn. Die Flächen, die bereits seit Jahren durch Hannes Danninger beweidet werden, sind somit frei gelegt, die Schafe sorgen zukünftig dafür, dass sie weiterhin offen-bleiben.

Für die Gehölzvermehrung sind insgesamt **5kg Wach-olderbeeren gesammelt** worden, um den einheimischen Bestand auch langfristig zu gewährleisten und regelmäßig auszupflanzen.

MACH MIT - KAUF regional in unserer ♥Region!



Regionale Köstlichkeiten direkt aus der Region Leiser Berge. Unser Naturparkgebiet mit ihren landwirtschaftlichen Flächen rund um die Leiser Berge hat vieles zu bieten. Unsere zahlreichen landwirtschaftlichen Betriebe sind ein Garant für die Erzeugung gesunder und hochwertiger Lebensmittel.

Deshalb kommt der Direktvermarktung regionaler Produkte bei uns auch eine ganz besondere Bedeutung zu. Persönliche Nähe und Transparenz schaffen Vertrauen. Die Ab Hof- und Direkt-vermarkter sind eine direkte Schnittstelle zwischen ProduzentInnen und KonsumentInnen.

Wer »frisch vom Hof« einkauft, spart zudem weite Transportwege und schont dadurch unsere Umwelt.

Die Direktvermarktung bringt unseren BäuerInnen ein zusätzliches Einkommen und spielt nicht zuletzt bei der Erhaltung von Arbeitsplätzen in den landwirtschaftlichen Betrieben eine wesentliche Rolle. **Das Wichtigste ist aber die Qualität – überzeugen Sie sich selbst – man schmeckt einfach den Unterschied!**

**Ich fahr nicht fort,
ich kauf im ♥Ort!**



Tipp: Machen Sie doch Ihren Einkauf zu einem Erlebnis für die ganze Familie! Schauen Sie dem Landwirt über die Schulter, erleben Sie, wie Ihre Nahrung produziert wird und überzeugen Sie sich persönlich von der Qualität und Frische. Gleichzeitig lernen Sie eine Menge über nachhaltige und umweltverträgliche Produktionskreisläufe und unterstützen damit unsere heimische Landwirtschaft.

Bauernmarkt
Simonsfeld
 Der Bauernmarkt
 im Herzen des Weinviertels

365
TAGE

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten des **Bauernmarkt Simonsfeld** steht ein **Verkaufscontainer** zur Verfügung. Etwa 400 Produkte können fein säuberlich sortiert, **365 Tage** im Jahr, **24 Stunden pro Tag** eingekauft werden.

Einkaufen direkt am Bauernhof – aus der Region, für die Region – schmeckt einfach besser! Was natürlich schmeckt, braucht keine Geschmacksverstärker und ist viel gesünder.



WILDBRET aus der Region Leiser Berge

Unser Wild: Der Feldhase und der Fasan zählen zu unseren wichtigsten Wildarten. Eine Besonderheit des Weinviertels sind die im Winter rudelbildenden „Feldrehe“. Man kann oft Sprünge (Rudel) mit bis zu 40 Stück Rehwild beobachten. Wie in ganz Niederösterreich kommt auch in unseren Breiten Schwarzwild in großer Anzahl vor.



Wildspezialitäten
direkt vom Jäger aus der Region Leiser Berge wir stärken das Bewusstsein für saisonale und regionale Lebensmittel.

Wildbret - Ansprechpartner	Örtlichkeit	Telefon	E-Mail
Michael LAHNER	2116 Klement 8	0680-2472915	michl.lahner@gmx.at
Josef ULLMANN	2113 Naglern 28	0676-5356793	ullis@aon.at
Wildpark Ernstbrunn	2115 Dörfles 76	02576-2785	office.wildpark@nanet.at
Walter HAAS	Hauptstraße 23 2115 Helfens	0676-7337590	hasi.walter@aon.at
Stacher's Wild	Siedlung 26 2151 Schletz	0680-4009164	wolfgang.stacher@gmail.com
Martin KOSUT	Nodendorfer Str. 329 2116 Niederleis	0664-1617702	martin.kosut@aon.at
Günter GEPP	2113 Lachsfeld 1	0660-7220026	gepp.g@aon.at

Die immer aktuelle und mit viel Leidenschaft geführte Gemeindebücherei hat an nachstehenden **Dienstagen** für Sie **von 17:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

April	Mai	Juni	Juli	August
6.	4.	1.	6.	3.
13.	11.	15.	20.	10.
27.	18.	22.	27.	31.



Unsere nette Bibliothekarin, Frau Margarete Piringer freut sich auf Ihren Besuch!

Achtung!!! Jeden 1. Dienstag im Monat gibt es für Jung und Alt einen Literatur-Quiz, bei dem es etwas zu gewinnen gibt - also mitmachen lohnt sich! Genauere Infos in unserer Gemeindebücherei.

e5-Gemeinde ERNSTBRUNN – Energiebericht 2020



Nachdem die Marktgemeinde Ernstbrunn bereits seit mehr als 10 Jahren eine genaue Energiebuchhaltung über ihre Anlagen führt, ist es auch möglich, gezielte, stromsparende Maßnahmen und Konzepte zu erarbeiten und jährlich in neue Technologien von alternativen Energieanlagen zu investieren.

PV-Anlagen (erzeugte Anlagenenergie)	Leistung KWp	2020
1 Stromtankstelle - FF-Haus Parkplatz	1	827,00
Bj.08/2012 gesamt erzeugte Anlagenenergie		6.995,00
2 Feuerwehrhaus - Ernstbrunn Dach	8,6	8.723,00
Bj.10/2019 gesamt erzeugte Anlagenenergie		14.248,00
3 Feuerwehrhaus - Ernstbrunn Flachdach	21,78	247,00
Bj. 12/2020 gesamt erzeugte Anlagenenergie		247,00
4 Feuerwehrhaus - Thomasl	3,2	1.210,10
Bj.10/2019 gesamt erzeugte Anlagenenergie		2.519,60
5 Feuerwehrhaus - Simonsfeld	11,22	913,00
Bj. 09/2020 gesamt erzeugte Anlagenenergie		913,00
6 Feuerwehrhaus - Merkersdorf	4,3	4.453,80
Bj.09/2019 gesamt erzeugte Anlagenenergie		7.222,80
7 Seniorenwohnhaus - Ernstbrunn	15,84	1.027,50
Bj.10/2020 gesamt erzeugte Anlagenenergie		1.027,50
8 Veranstaltungshalle - Ernstbrunn	25,74	455,00
Bj.10/2020 gesamt erzeugte Anlagenenergie		455,00
9 Mittelschule - Ernstbrunn	17,28	15.048,00
Bj. 08/2019 gesamt erzeugte Anlagenenergie		23.004,00
10 Bauhof - ASZ Ernstbrunn	20	23.828,00
Bj. 09/2015 gesamt erzeugte Anlagenenergie		68.603,00
11 Kindergarten - Eleonorenweg	9	10.271,00
Bj. 98/2014 gesamt erzeugte Anlagenenergie		69.387,00
12 Kindergarten - Bründl	20	6.370,20
Bj.07/2020 gesamt erzeugte Anlagenenergie		6.370,20
13 Sportzentrum - Ernstbrunn	25,74	797,70
Bj.10/2020-gesamt erzeugte Anlagenenergie		797,80
errichtete Anlagenleistung gesamt	182,7	
erzeugte Jahres-Sonnenenergie KWp		74.171,30
CO2-Einsparung [to]		44,06

Der Gesamtstromverbrauch seit dem Jahre 2008 bis 2020 zeigt, dass wir eine große Reduktion durch zahlreiche Maßnahmen erzielten und eine gewisse Stabilität an CO2-Einsparung erreicht haben – **wir sind auf dem richtigen WEG!**

Die Marktgemeinde Ernstbrunn betreibt derzeit 77 Stromanlagen, 10 Gasanlagen, eine Pellets Anlage, 13 Photovoltaikanlagen und 4 Elektrofahrzeuge.

Für uns Menschen und der Umwelt zuliebe, ist es immer wichtiger, auf alternative Energien zu setzen, um nachweislich eine höhere CO2-Verringerung zu bewirken und den Gesamtenergieverbrauch zu reduzieren.

Die Marktgemeinde errichtete in den letzten Jahren **13 gemeindeeigene ÖKO-Stromanlagen**. Die errichtete **Gesamtleistung beträgt 182,7 KWp**.



„Die SONNE stellt keine RECHNUNG“

Mit den im Spätherbst neu fertiggestellten fünf PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung, wurden vergangenen Jahres insgesamt **74.171 KWp Sonnenstrom erzeugt**.

E-Carsharing - Ernstbrunner Stromgleiter



Mit unseren **vier gemeindeeigenen Elektrofahrzeugen** wurden im Jahr 2020 wieder **35.393 Kilometer „Zero - Emission“** zurückgelegt.

Die bisher gefahrenen Gesamtkilometer betragen in Summe **249.567 Kilometer**, damit wurden in Summe **~ 37,43 Tonnen CO2 eingespart**.

Gemeindeeigene E-BIKE Förderung

Nachdem immer mehr Menschen das Radfahren für sich entdecken wollen, wird durch die Marktgemeinde Ernstbrunn diese Initiative zur **„Steigerung des täglichen Radverkehrs“** weiterhin verstärkt.

Durch diese **gemeindeeigene E-BIKE Förderung** wurden in den Jahren 2017 bis 2020 bereits **120 Elektrofahräder** gefördert.

E-BIKE Förderung

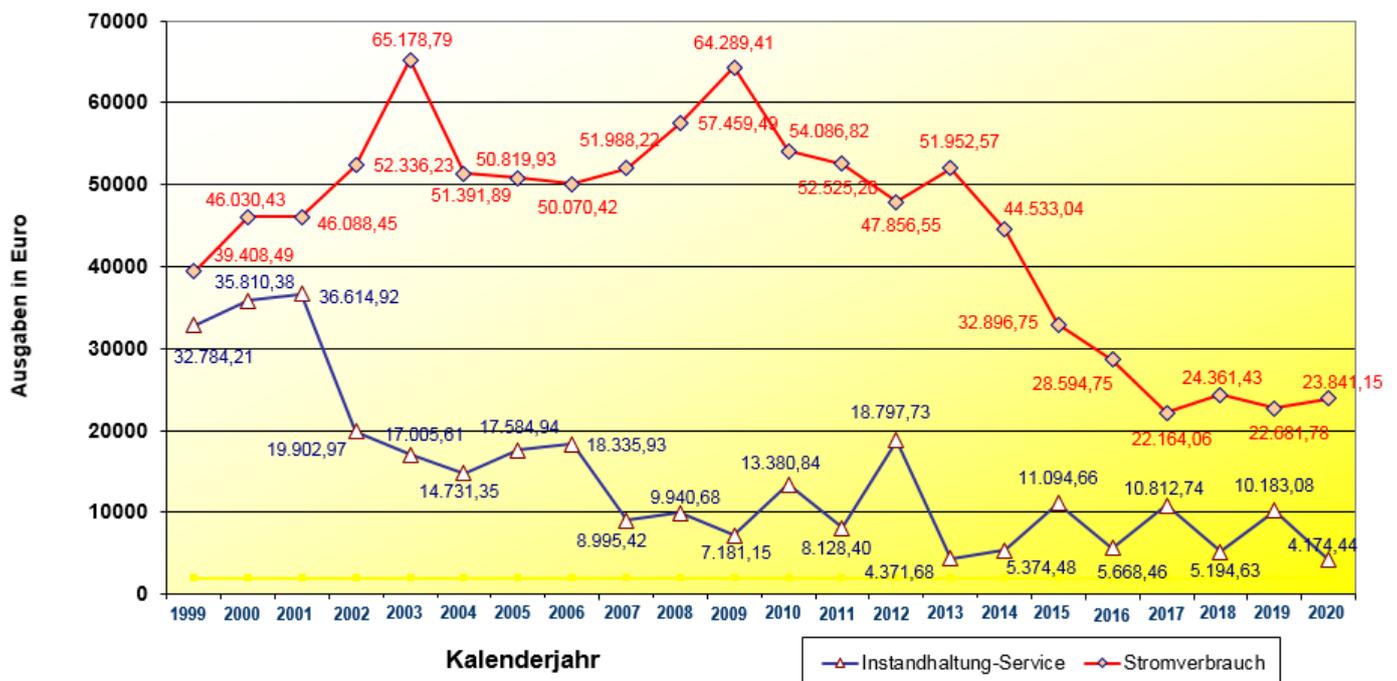


Marktgemeinde ERNSTBRUNN

Daher werden ab **1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2025** pro Haushaltsjahr je **30 Elektrofahräder** gemäß Förderrichtlinien weiter **gefördert**.

Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung (inkl. Gebäudeaußenbeleuchtungen) sind derzeit 1252 Lichtpunkte errichtet. Davon sind bereits **1209 Lichtpunkte auf LED-Technik umgerüstet**. Dadurch konnten die jährlichen Energiekosten wesentlich minimiert werden und sichern einen vertretbaren Stromverbrauch. (siehe Diagramm)

öffentliche Beleuchtung - 1999 bis 2020



Energiesparen durch Sonnenkraft ist der Schlüssel zum Klimaschutz, denn nur durch eine verbesserte Energieeffizienz sind unsere Klimaziele erreichbar.



Wir informieren Sie anlässlich des Corona-Virus über die Vorgehensweise der NÖ Abfallwirtschaft - Die Entsorgung von anfallenden Abfällen von infizierten Personen mit dem Coronavirus (SARSCoV-2) in unseren Haushalten, die eventuell kontaminiert sind, kann bei Beachtung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen gemeinsam mit dem Restmüll entsorgt werden. Solche Abfälle dürfen allerdings nicht den Sammelsystemen für die getrennte Erfassung von Wertstoffen (z.B. Papiertonne, Biotonne, gelber Sack bzw. öffentlichen Glascontainer) zugeführt werden.

SARSCoV-2 - Entsorgung in haushaltsüblichen Mengen

Die Sammlung der Abfälle in einer Restmülltonne und die anschließende thermische Behandlung des Restmülls in den beiden niederösterreichischen Müllverbrennungsanlagen gewährleisten eine sichere Zerstörung bei sehr hohen Temperaturen bis zu 1.000 °C. Um sowohl bei den Erzeugern der Abfälle, weiteren Nutzern der gleichen Restmülltonne aber auch bei Dritten wie Müllwerkern eine Gefährdung sicher auszuschließen, dürfen die Abfälle nicht lose in die Restmülltonne gegeben werden. **Stattdessen sind diese zuvor in stabile Müllsäcke zu verpacken, die z. B. durch Verknoten sicher verschlossen werden.**

Maßnahmen im ALTSTOFFSAMMEL-ZENTRUM

COVID-19: Verhalten im ASZ/WSZ

- ☑ Den Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten!
- ☑ **2 Meter Mindestabstand** zu anderen Personen einhalten!
- ☑ Eine **FFP2-Maske** muss für betriebsfremde Personen (z.B. Anlieferer, Bürger*innen) getragen werden!
- ☑ Abfälle **eigenhändig** ausladen und entsorgen!
- ☑ Während der **Wartezeit** bitte **nicht aussteigen!**
- ☑ Aufenthalt so **kurz wie möglich** halten!



Hinweise für den Corona-Betrieb

- ☑ Bitte **trennen Sie den Abfall bereits zuhause**, um die Aufenthaltsdauer zu minimieren!
- ☑ Einfahrt gegebenenfalls nach Einweisung!
- ☑ Es werden **keine infektiösen Abfälle** angenommen.

Präventivmaßnahmen

- ☑ Keine Einfahrt für Personen, die sich krank fühlen oder Fieber haben.

DANKE für Ihre Mithilfe!

KEINE ÜBERNAHME von RESTMÜLL im ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Im Abfallsammelzentrum können folgende Abfälle nur aus den Haushalten abgegeben werden:

- Autoreifen
- Altautos
- Bauschutt
- Elektroaltgeräte
- Kanister und Kübel (leer)
- Karton
- Eisenschrott
- Problemstoffe
- Speiseöle und -fette (im NÖLI)
- Sperrmüll
- Styropor (Blockstyropor von Verpackungen)
- Altholz (behandelt und unbehandelt)



RESTMÜLL ist KOSTENPFLICHTIG - RESTMÜLL ist kein SPERRMÜLL!



Sperrmüll (It. NÖ Abfallwirtschaftsgesetz LGBl 1992/8240-0, §3 lit. 2c): Müll, der wegen seiner äußeren Beschaffenheit (Größe oder Gewicht) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem (Restmülltonne) erfasst werden kann (z.B. Möbel, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer, udgl).

Abfälle, die in einem Sack, einer Kiste oder ähnlichen zum Abfallsammelzentrum gebracht werden und keine verwertbaren Altstoffe (z. B. Metalle, Glas, Papier,...) oder

Problemstoffe sind, gelten als **Restmüll** und werden **nur kostenpflichtig übernommen**. Diesen **Restmüll muss man zu Hause über die eigene Restmülltonne entsorgen**. Es besteht auch die Möglichkeit, beim Gemeindeamt einen 60l Restmüllzusatzsack zu erwerben. Diesen, mit dem Abfallverband-Logo gekennzeichneten Sack, kann man am Tag der Restmüllabfuhr zur Tonne stellen. Der Restmüllzusatzsack wird von der Müllabfuhr mitgenommen, andere Säcke werden stehen gelassen. In den Sackkosten sind Abholung, Transport, Verladung, die Verbrennung in der Müllverbrennungsanlage sowie die Deponierung der Verbrennungsrückstände enthalten.

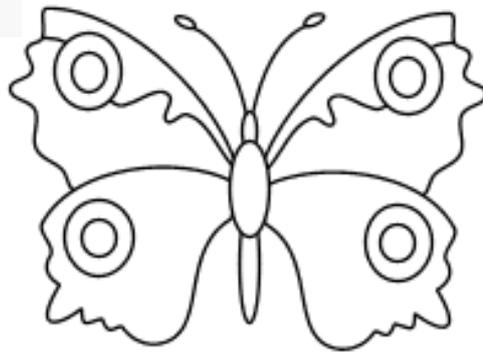


Weiters werden im ALTSTOFFSAMMELZENTRUM keine Gewerbe- und landwirtschaftlichen ABFÄLLE und MATERIALIEN (wie Silofolien, Abdeckfolien, Papier- & Futtermittelsäcke, sowie Materialien vom Baustoffhandel) übernommen!

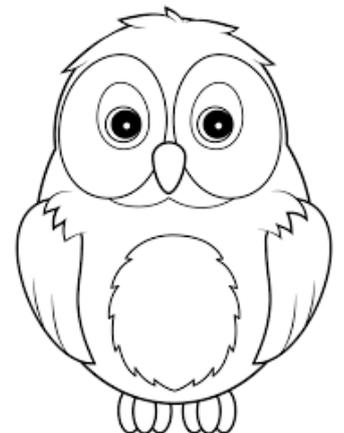
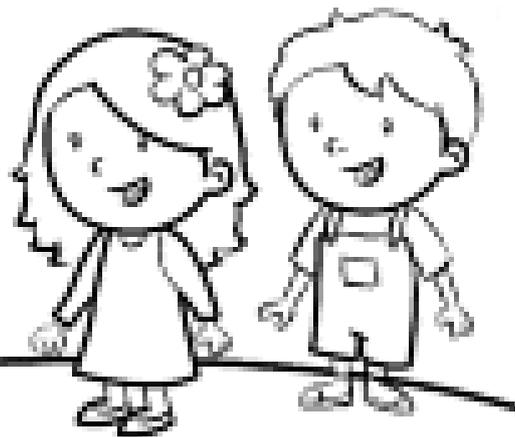
Betriebe haben die Möglichkeit, die ARA-lizenzierten Abfälle zur regionalen Übernahmestelle nach Korneuburg (Industriezeile 7, Tel: 02262-770-503) zu bringen. Dort werden die lizenzierten Abfälle kostenlos übernommen!

ARA 
Altstoff Recycling Austria

Die nächste kostenpflichtige Abgabestelle für GEWERBE, INDUSTRIE und LANDWIRTSCHAFT befindet sich in Hagenbrunn bei der Firma Brantner (Kupferschmiedgasse 57-69, 2201 Hagenbrunn, 059444-4606).



Unsere Tierwelt!



Bezirk Korneuburg I S T mobil

MO-DO	6 bis 22 Uhr
FR	6 bis 24 Uhr
SA	8 bis 24 Uhr
SO & Feiertag	9 bis 18 Uhr

Am 24.12. bzw. 31.12. ist die Betriebszeit bis 17 Uhr

Bezirk Korneuburg ISTmobil wird um ein Jahr bis zum 31.03.2022 verlängert und bietet somit weiterhin Mobilität für **ALLE!**

Nach sechs erfolgreichen Jahren wird die innovative Mobilitätslösung um ein weiteres Jahr in allen teilnehmenden Gemeinden verlängert! Zusätzlich wird das Bedienungsgebiet mit 01. April 2021 um die Marktgemeinde Langenzersdorf erweitert.

Bezirk Korneuburg ISTmobil ist nur mehr einen Knopfdruck entfernt - Die neue APP

Die neue ISTmobil App ermöglicht eine noch einfachere & schnellere Buchung und bietet zudem eine Vielzahl an neuen Funktionen und Möglichkeiten!

Die neuen Funktionen:

- ✓ Anzeige des Fußweges
- ✓ Haltepunktsuche über die Adresse
- ✓ Ortung der Fahrzeugposition
- ✓ Personalisierte Startseite und noch viel mehr...



Jetzt gleich den QR-Code scannen und kostenlos die ISTmobil App downloaden



Mit ISTmobil sicher & flexibel durch die Krise

So funktioniert's



Fahrt buchen
Hotline | Online | App



Zeit & Ort vereinbaren



günstig ans Ziel kommen

Fahrten können **flexibel** und **einfach** im Vorhinein bestellt werden. **Buchen** Sie Ihre Fahrt bitte immer **rechtzeitig!**

Daueraufträge sind ebenfalls möglich.

Folgende **Informationen** werden bei Bestellung einer Fahrt **erfragt:**

Name, Start- und Ziel-Haltepunkt, gewünschte Abfahrtszeit

Sie werden über die Abfahrtszeit & Kosten informiert. Bitte warten Sie **pünktlich** beim vereinbarten Haltepunkt.

Bezahlung erfolgt in bar oder mittels **mobilCard**



Fahrtenbestellung 0123 500 44 11

Wie viel kostet eine Fahrt mit Bezirk Korneuburg ISTmobil?

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem **Grundtarif (Zonentarif)** und einem **Komfortzuschlag** in Höhe von € 2,- (6 bis 19 Uhr) bzw. € 4,- (ab 19 Uhr) zusammen. Eine genaue Übersicht, wie viel eine Fahrt mit Bezirk Korneuburg ISTmobil kostet, findet sich unter www.ISTmobil.at.

Alle Infos zu Bezirk Korneuburg ISTmobil gibt's beim ISTmobil Kund*innenservice:



0123 500 44 99

Mo bis Do 8 bis 16 Uhr & Fr 8 bis 13 Uhr



kundenservice@ISTmobil.at



www.ISTmobil.at

**I S T
mobil**

ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110
8010 Graz